

**Brief vom 28.11.65***Trude an ihre Tochter**Ohne Kuvert; Adressenangaben nicht verbürgt.**Adresse: Frau Elisabeth Menzel, (6) Frankfurt/Main Bäckerweg 2 b. List**Absender: G. Quilitzsch, Leipzig-Leutzsch W35 Hans-Driesch-Str. 38 / bei Jürgens**(Sonntag)*

Leutzsch 1.Advent1965  
28.11.

Meine liebe Elisabeth o

Eigentlich wollte ich Dir einen schönen Adventsbrief schreiben, aber da ich heute früh einen Eilbrief aus Kösen bekam mit einem Telegr. von Valeska, daß unser guter Kurt entschlafen ist, ist mir die Freude vergangen. Er muß plötzlich verstorben sein, denn seine Briefe waren voller Hoffnung u. Freude, Sie haben nach Kösen schon große Weihnachtspakete geschickt und freuten sich auf die schöne Vorweihnachtszeit u. auf Weihnachten, Und ganz besonders auf ihr Wiedersehen mit uns im Juni, in Kösen. Er war so glücklich, daß er seine Pension bekam u. endlich – in Ruhe lebte.

und schrieb das in jedem Brief.

Ich schickte ihr Antwort-Telegramm zurück, daß ich nicht kommen kann, und von den Dreien fährt doch keiner nach Hamburg. Wie gern wäre ich zur Beerdigung dort, aber diese Umstände, zum Rat d. Kreises nach Naumburg, ehe das genehmigt ist. Diese Entfernung u. dann für 3 Tage. Er ist am 27. entschlafen u. würde, wenn jemand aus der DDR kommt etwas später beerdigt, aber ich habe abgeschrieben, so leid es mir tut. Sie wird verzweifeln allein, sie hat keine Verwandten.

Ich fahre nun morgen am Montag nach Hause, was ich ja vor hatte. Gräßlich, daß es so kommen mußte.

Sonst geht mirs gut u. ich freue mich auf Dich O bald meine Gute. Wegen Glätte u. Dunkelheit erlebte ich in L. nicht viel, blieb lieber drin. Aus Kösen mehr! In Liebe

O Deine Nutti

Paul hat mir auch Deine Briefe nachgeschickt, habe alle bekommen

Grüße an alle Lieben!



